

Anbindung Seetec an IP-VCA

Systemvoraussetzungen:

- **Seetec 5 bzw. Seetec Cayuga**
- **IP-VCA ab Firmware Version 2.0 (Option MJPEG Stream ab Version 2.10) und PC Version ab 2.02**

1. Einrichtung an Seetec

Neue Hardware anlegen

Name: IP-VCA#1

Hersteller: SeeTec

Typ: Network IO

Kann für dieses Gerät nicht angegeben werden

Device Manager: DeviceManager

OK Assistant Abbrechen

Im Konfigurationsmodus wird zunächst unter „Sonstige Hardware“ eine neue Hardware angelegt:

Name ist beliebig, unter Hersteller „Seetec“ bzw. den Typ „Network I/O“ auswählen.

Nach dieser Grund-Definition erscheint diese Hardware in der Liste und kann nun für die Aufnahme der IP-VCA Befehle entsprechend weiter konfiguriert werden:

Konfigurationsmodus

Konfiguration Sonstige Hardware: IP-VCA#1

Allgemein

Aktiviert

Name: IP-VCA#1

Erlaubte IP-Adressen:

Device Manager-Server: DeviceManager

Abbrechen Übernehmen Speichern

Unternehmen

Company (administrator)

Company

Kameras

Sonstige Hardware

Benutzer

Gruppen

Profile

Zeitverwaltung

Alarme

Ansichten

Lagepläne

Buttons

Webseiten

Sonstige Hardware

IP-VCA#1

Dazu wird unter „Eingänge“ das folgende Untermenü aufgerufen:

Eingänge

Neuen Eingang hinzufügen

10 neue Eingänge hinzufügen

Als "Löschen" markierte Eingänge löschen

Eingang	Aktiviert	Name	Protokoll	Verbind	Port	Totzeit (s)	Benutzer	Passwort	Typ	Text	Steuerzeichen
1	<input checked="" type="checkbox"/>	VCA01-1	TCP		4001	50			ASCII	VCA001	Kein Zeichen
2	<input checked="" type="checkbox"/>	VCA01-2	TCP		4001	50			ASCII	VCA002	Kein Zeichen
3	<input checked="" type="checkbox"/>	VCA02-1	TCP		4001	50			ASCII	VCA007	Kein Zeichen

Abbrechen Übernehmen Speichern

Es werden zunächst so viele Eingänge hinzugefügt, wie entsprechende Meldungen vom Sensor verwaltet werden sollen.

Für jeden Eingang wird ein entsprechender Name definiert, das Protokoll auf TCP gestellt und ein Ereignis-Port (hier „4001“) eingetragen. Dieser Port ist später bei der Konfiguration des IP-VCA in gleicher Weise einzutragen! Der Typ ist auf ASCII zusetzen, Steuerzeichen „Kein Zeichen“.

Die Zuordnung zwischen den einzelnen Eingängen und den gewünschten Alarm-Events erfolgt ausschließlich über die Eingabe unter „Text“:

Als Zeichenkette wird hier „VCA“ gefolgt von einer aufsteigenden dreistelligen Nummer eingegeben, zum Beispiel „VCA001“!

Die Nummer wird bestimmt aus

- a.) der Nummer des jeweiligen Ereignisfeldes (-> 1 bis 6), und
- b.) dem Geräte-“ Index“ in der IP-VCA Konfiguration (-> (index -1) * 6).

Beispiel: Seetec mit 3x IP-VCA:

1. IP-VCA erhält Index 1
-> Ausgabe an Seetec „VCA001“ (Ereignisfeld 1) bis „VCA006“ (Ereignisfeld6)
2. IP-VCA erhält Index 2
-> Ausgabe an Seetec „VCA007“ (Ereignisfeld 1) bis „VCA012“ (Ereignisfeld6)
3. IP-VCA erhält Index 3
-> Ausgabe an Seetec „VCA013“ (Ereignisfeld 1) bis „VCA018“ (Ereignisfeld6)

Im abgebildeten Beispiel sind die Alarme der beiden Ereignisfelder 1+2 von IP-VCA (Index1) aufgeführt („VCA001“ bzw. „VCA002“) und das 1.Ereignisfeld des IP-VCA mit Index 2 („VCA007“).

Den so definierten Eingängen können nun unter „Alarme“ diverse Aktionen zugeordnet werden!

2. Im IP-VCA sieht die Konfiguration so aus:

The screenshot shows the configuration interface for an IP-VCA. Key elements include:

- Setup:** Buttons for S1 and S2.
- Globale Alarmparameter:** Checkboxes for "Relais ist Öffner", "Kontakt ist Öffner", "Individuelle Alarmcodes senden", and "Vds-Protokoll senden".
- Flächenparameter:** "Ereignisfeld 1" with a grid of 6 event fields. Checkboxes for "Alarmrelais schalten", "Externen Kontakt auswerten", and "Alarmcodes / Vds-Protokoll senden".
- Alarmausgabe:** "Alarm Bild" and "Empfänger" fields. The "Empfänger" field shows "IP-Adresse: 192.168.001.069" and "Port: 4001".
- Management System:** A dropdown menu set to "Seetec" and an "Index" dropdown set to "1".

Unter IP-Adresse sind die Netzwerkdaten des Seetec Recording-Servers einzugeben (hier die 192.168.1.69 mit Port 4001!)

Unter „Management System“ wird der Eintrag „Seetec“ ausgewählt.

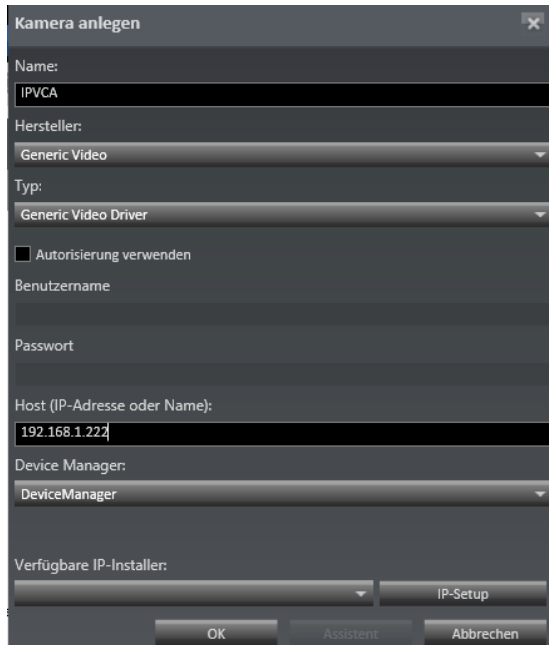
Unter „Index“ wird die Nummer des Sensors angegeben, d.h. bei Verwendung von mehreren IP-VCA Einheiten erhält jeder Sensor einen eigenen Index zur Kennzeichnung des Senders (siehe Beschreibung auf vorigen Seiten!)

Wichtig:

Es werden nur Alarme von den Ereignisflächen gesendet, bei denen „Alarmcodes / Vds-Protokoll senden“ aktiviert wurde (Häkchen ist gesetzt!).

3. Option MJPEG Alarm Streaming:

Ab Firmware Version 2.10 des IP-VCA kann nun auch die letzte Alarmsequenz in einem MJPEG stream (dauerhaft) via HTTP abgerufen werden. Der entsprechende Aufruf muss hierzu beim Managementsystem eingetragen werden.



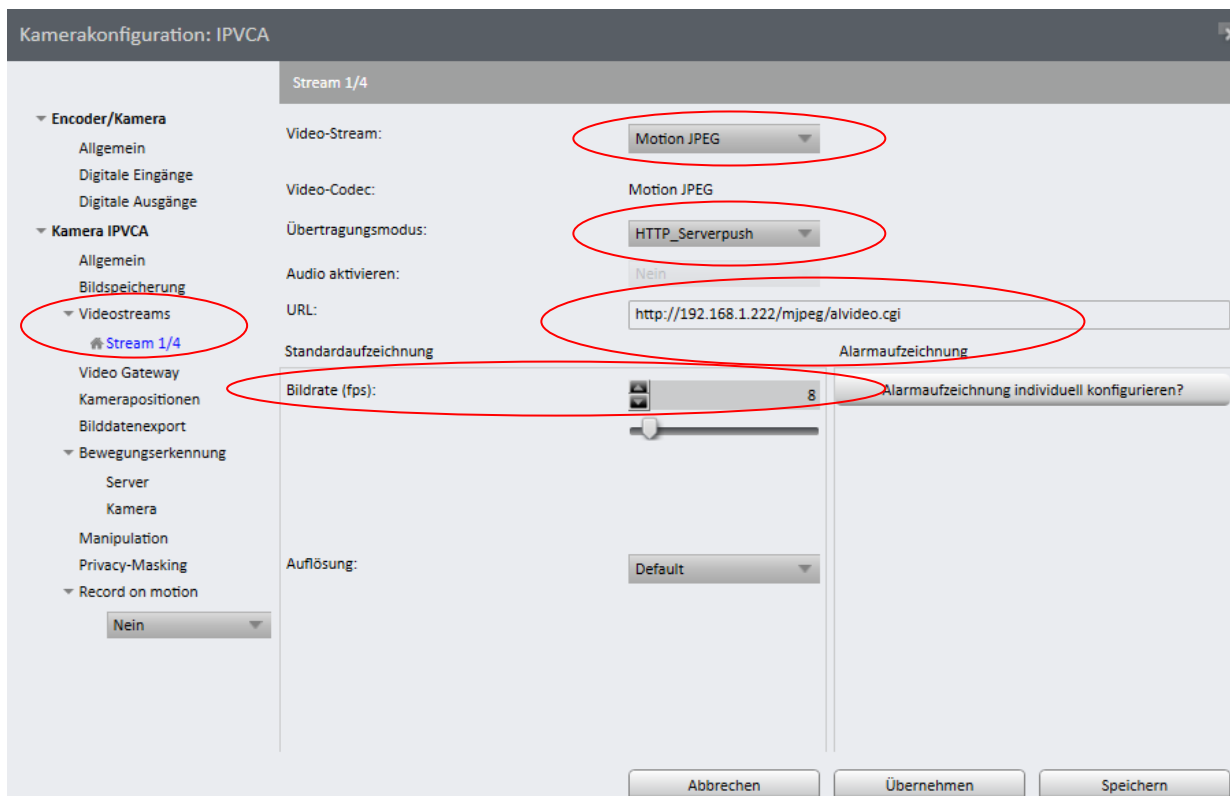
Beim Seetec Cayuga wird hierzu im Konfigurationsmodus der IP-VCA als neue Kamera angelegt:

Neben der Namens-Definition wird unter Hersteller „Generic Video“ bzw. als Kameratype „Generic Video Driver“ ausgewählt.

Eine Autorisierung wird nicht definiert, als Host-IP wird die IP-VCA IP Adresse (hier: 192.168.1.222) eingetragen.

Mit „OK“ wird der IP-VCA neu angelegt und kann noch weiter definiert werden.

Dazu wird das Untermenü -> Videostreams -> „Stream1/4“ aufgerufen :



Unter „Video Stream“ wird Motion JPEG ausgewählt, der Übertragungsmodus ist „HTTP_Serverpush“.

In der Zeile „URL“ wird nun eingetragen: „<http://192.168.1.222/mjpeg/alvideo.cgi>“.

Dabei muss die IP-Adresse („192.168.1.222“) individuell angepasst werden.

Die Bilderrate sollte auf 8 fps gestellt werden.

Nach dieser Definition steht der IP-VCA als Kameraeingang für den Überwachungsmodus zur Verfügung.

Möchte man beispielsweise diesen Videoausgang bei einer Auslösung des Sensors automatisch geöffnet sehen, so kann man in der Seetec - Alarmkonfiguration unter „Visualisierung“ diese Kamera im Fenstermodus „Vollbild“ ausführen lassen, so dass bei einer Auslösung ein entsprechendes Alarmbild-Fenster erscheint:

